

CaL Den Lerner coachenFolie
M3

Die Aufgabenumschreibung 'Coachen autodidaktischer Lernprozesse' scheint einen Widerspruch zu enthalten.

Coachen = jemanden führen, trainieren, betreuen.

Autodidaktisch Lernen = beim Bildungserwerb ein Höchstmaß an Autonomie, Selbstverantwortung, Selbstbestimmung entfalten.

Paßt das zusammen?

Ich unterscheide

1. Coaching beim Erlernen und Einüben von Autodidaktik.

Lernsachverhalt ist die Autodidaktik selbst,
also die Fähigkeit des selbstgesteuerten Lernens.

2. Coachen autodidaktischer Lerner.

Dazu gehören - je nach der Situation des Ratsuchenden:

- * Stabilisierung des Selbstvertrauens, Mut machen zu autodidaktischem Lernen,
- * Unterstützung bei der Kriterienbildung,
- * das Unterscheidungsvermögen zwischen Graden der Wichtigkeit, der Dringlichkeit und der Schwierigkeit schärfen,
- * Unterstützung im Auffinden und Auswerten optimaler Quellen,
- * Persönlichkeitsentwicklung,
- * lernpsychologische Beratung, Hilfen zur Reduktion von Lernangst oder Lernhemmungen,
- * das weite Feld individueller Beratung und Unterstützung von Fall zu Fall

CaL hat nichts mit traditionellem Unterricht zu tun.

Nicht ein Bildungsgut, ein Sachverhalt, ein Erkenntnisgegenstand oder Thema wird gelehrt,

sondern *der Prozeß der eigenverantworteten Bildungsaneignung* wird befördert,
also *die Kompetenz zur eigenverantworteten Bildungsaneignung* wird angeregt.

CaL setzt auf eine wachsende Methodenkompetenz des Lerners.